

Marktgemeinde Soosß



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am 04.06.2014 im Gemeindeamt, Hauptstraße 48.

BEGINN: 18.00 Uhr
ENDE: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 28.05.2014
durch Mail bzw. Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeisterin: Helene Schwarz

die Mitglieder des Gemeinderates:

gf.GR Franz Waldhäusl

gf.GR Helmut Klar

gf.GR Ing. Peter Koternetz

GR Mag. Herbert Gartner-Schlager GR Franz Grabner

GR Josef Buchart

GR Andreas Klement

GR Gabriela Wanzenböck

GR Karl Beisteiner

GR Christian Stuefer

GR Christian Fischer

GR Ing. Gerhard Heimhilcher

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Mag. Horst Maurowitsch

Eveline Spreitzer - Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vizebürgermeister: DI Dr. Gustav Fischer

GR Mag. Erika Kogler-Marian

GR Helmut Wirth

gf.GR Franz Pagler

UNENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Johannes Friedriger

Vorsitz: Bürgermeisterin Helene Schwarz
Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 13.05.2014
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. 1. Nachtragsvoranschlag 2014
5. Seniorenausflug 2014
6. Nachbestellung Ortsprospekt
7. Zu- und Umbau Volksschule Sooß – Vergabe der Baumeister- und Zimmermeisterarbeiten
8. Kaufvertrag Husar, Betriebsgebiet Grundstück Nr. 171/95
9. Optionsvertrag Lexko, Betriebsgebiet
10. Ansuchen Pachtvertrag Grundstück Nr. 171/87 – Hundeschule

Verlauf der Sitzung

Die Bürgermeisterin als Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates vollständig und rechtzeitig zugestellt.

Es wird mit Punkt 1 der Tagesordnung begonnen:

TOP 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 13.05.2014

Gegen das Sitzungsprotokoll wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2. Bericht der Bürgermeisterin

- ✓ Zur Herstellung des Kanals in der Vöslauer Straße bis zum Tiefen Weg liegen zwei Voranschläge vor. Fa. Uhl wird mit den Arbeiten beauftragt. Kostenschätzung € 25.948,26.
- ✓ Laut Rücksprache mit Fa. Winmax kann die Anlage auch mit einer Durchsagemöglichkeit ausgestattet werden. Mehrkosten ca. € 850,00. Als Förderung können bis zu € 990,00 lukriert werden. Die Anlage wird Durchsagemöglichkeit beauftragt.
- ✓ Für die Pfingstsammlung der BH Baden wird die Marktgemeinde Sooß € 350,00 zur Verfügung stellen. Bei dieser Aktion werden sozial schwache Kinder und Kinder mit besonderen Bedürfnissen auf Urlaub geschickt. Die Camps sind auf den jeweiligen Bedarf abgestimmt. Mit diesen Spenden werden Kinder aus dem Bezirk gefördert.
- ✓ Mit der Reparatur der defekten Brunnenpumpe wird die Fa. Holzhauser beauftragt.
- ✓ Für die Einfriedung des Grundstückes unterhalb des Bauhofs liegen Angebote vor. Das alte Bauhoftor kann aufgrund des Sturmschadens nicht wie geplant weiterverwendet werden.

TOP 10. Ansuchen Pachtvertrag Grundstück Nr. 171/87 – Hundeschule – wird vorgezogen

In der Gemeindevorstandssitzung wurde das Ansuchen bereits behandelt. Der Vorteil liegt in der Pflege des Grundstückes durch die Pächterin.

Für das Projekt benötigt Frau Friedl eine eben eingezäunte Wiese (Sicherheit Anrainer, Freilaufmöglichkeit für Hunde). Als Rückzugsmöglichkeit und als Aufbewahrungsort für diverse Materialien soll ein Container mit Sanitäreinrichtung aufgestellt werden. Ein Strom-, Wasser- und Kanalanschluss werden benötigt. Die Anschlüsse sind seitens der Gemeinde als Grundeigentümer zur Verfügung zu stellen.

UGR Buchart ersucht die GR vorab zu überlegen, ob eine Hundeschule wünschenswert ist. Weiters stellt sich die Frage, ob ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen würden.

Es folgt eine sehr rege Diskussion zur Verpachtung des Grundstückes.

GGR Klar ersucht noch um Auskunft, wer die Kosten für eine Adaptierung des noch unbrauchbaren Grundstückes übernehmen müsste.

Frau Bgm. teilt mit, dass diese Kosten bei der Pächterin liegen würden. Die Laufzeit würde bei 10 Jahren liegen. Bei Aufschließung des Grundstückes durch die Gemeinde werden als Pacht € 200,00 pro Monat angedacht.

Mit Frau Friedl wurde vereinbart, dass sie das Projekt noch einmal kalkulieren wird.

Der Pachtvertrag wird mit der Herstellung der Einfriedung an den Ausschuss Allgemeine Verwaltung zur Bearbeitung übergeben.

- ✓ Bei einer Begehung mit DI Haas und DI Pfalz wurden die Ersatzaufforstungsflächen im Betriebsgebiet neu erhoben. Ein fehlender Windschutzgürtel und die Ersatzflächen werden im neuen Plan eingetragen.
- ✓ Fa. Lexko wird auf dem Grundstück 171/64 eine Blechhütte als Materiallager für das geplante Bauvorhaben aufstellen.
- ✓ Es liegt ein Angebot für eine Luftaufnahme der Gemeinde Sooß vor. Kosten € 720,00. Da kein Bedarf besteht, wird das Angebot nicht angenommen.
- ✓ Für die Bahnunterführung und die Aufschließung des Betriebsgebietes Sooß wird mit Bad Vöslau und DI Lust Mitte bis Ende Juni noch ein Termin vereinbart. Herr DI Lust spricht sich für eine Geschwindigkeitsbegrenzung mit 20 km/h aus.
- ✓ Die Begehung zur Gestaltung der Haad mit den Anrainern war sehr positiv. Der Hügel wird aufgeschüttet und anschließend modelliert. Die weitere Gestaltung wurde an den Ausschuss Allgemeine Verwaltung zur Bearbeitung übergeben.

GGR Klar erinnert daran, dass vereinbart wurde, für die Stromversorgung Angebote einzuholen. Die bestehenden Verträge sind bis September noch kündbar.

Dazu wird mitgeteilt, dass Herr Guttmann von der EVN erklärt hat, dass Gemeinden Sondertarife bekommen. Der Vertrag der Marktgemeinde mit der Wien Energie ist sehr günstig und seiner Meinung nach kann nicht billiger angeboten werden.

Mit Hrn. Stejskal wurde besprochen, die fehlenden Arbeiten umgehend fertig zu stellen. Die neuen Verträge für die LED Beleuchtung wurden von der Wien Energie noch nicht übermittelt.

TOP 3. Bericht des Prüfungsausschusses

Frau Bürgermeister erteilt Hrn. GR Beisteiner das Wort.

Dieser berichtet von der am 26. März stattgefundenen Gebarungseinschau. Geprüft wurden Kassenbelege, Buchführung, Voranschlag/Rechnungsabschluss, Abgaben und Vermögensnachweise. Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt. Es konnten keine Auffälligkeiten und sonstigen Mängel festgestellt werden.

Herr GR Beisteiner bedankt sich für die Zusammenarbeit.

TOP 4. 1. Nachtragsvoranschlag 2014

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages ist in der Zeit vom 16. bis 30. Mai 2014 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht.

Die Bürgermeisterin erteilt Hrn. Mag. Maurowitsch das Wort.

Notwendig wurde der 1. Nachtrag aufgrund der Änderung der Förderrichtlinien für den Um- und Zubau der Volksschule Sooß, die eine Umstellung bei der Finanzierung ergeben hat. Weiters wurde bei den Grünanlagen wesentlich mehr investiert und beim Rathaus wurden aufgrund eines Gebrechens die Gasleitung und die Gaszähler erneuert.

Er beantwortet seitens der Gemeinderäte gestellte Fragen.

GGR Klar erkundigt sich, wann die Besprechung zur Wirtschaftsförderung stattgefunden hat.

GR Klement teilt dazu mit, dass diese Förderung mehrmals besprochen und mit Fa. Aisla ein Gespräch geführt wurde.

GR Mag. Gartner-Schlager merkt dazu an, dass im Ausschuss über diese Förderung diskutiert wurde, aber eine Lösung noch gefunden werden sollte.

Herr Mag. Maurowitsch hat sich bei einer Budgetberatung erkundigt und es wurde mitgeteilt, dass die Auszahlung als Wirtschaftsförderung möglich ist.

GR Stuefer teilt dazu mit, dass dies als Spielraum bei den Verkaufshandlungen festgelegt wurde.

Frau Bgm. merkt an, dass diese Förderung bei der Verkaufsverhandlung mit dem Käufer und mehreren Gemeinderäten zugesagt wurde.

GGR Klar spricht sich nicht gegen diese Förderung aus. Er merkt allerdings an, dass weder im Gemeindevorstand noch im Gemeinderat dazu eine Diskussion geführt wurde. Es gab keine ausreichende Kommunikation, daraus entwickelte sich eine „schiefe Optik“.

Es folgt eine sehr rege Diskussion zur Wirtschaftsförderung.

Abschließend wird mitgeteilt, dass die Fa. Aisla die Spedition in den nächsten Wochen nach Sooß verlegen wird. Damit wird die Kommunalsteuer als laufende Einnahme wirksam.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2014 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2014 ist dem Originalprotokoll als Beilage 1 angefügt.

TOP 5. Seniorenausflug 2014

Herr Vizebgm. Dr. Fischer ist entschuldigt abwesend. Die von ihm angekündigten Angebote der Fa. Pulay liegen noch nicht vor.

TOP 6. Nachbestellung Ortsprospekt

GGR Pagler ist entschuldigt abwesend.

2011 wurden im Rahmen der Weinwanderarena 8.000 Stk. zum Preis von € 2.562,84 aufgelegt.

Nach einigen geringfügigen Änderungen sollen wieder 8.000 Stk. beauftragt werden. Staffelpreise sind vorher abzuklären (ev. 10.000 Stk.).

Der Auftrag wird aufgrund der bereits vorhandenen Vorlagen wieder an die Fa. Astoria vergeben.

TOP 7. Zu- und Umbau Volksschule Sooß – Vergabe der Baumeister- und Zimmermeisterarbeiten

Die Angebote für die Zimmermeister- und die Baumeisterarbeiten wurden am 26. Mai 2014 im Gemeindeamt Sooß geöffnet.

Herr DI Herrlein hat die Angebote geprüft und aufgelistet.

Für die Zimmermeisterarbeiten langten folgende Angebote ein:

Fa. Kroneis	€	141.587,70
Fa. Rambacher	€	181.626,00
Fa. Lux-Bau	€	202.819,80
Fa. Kreiseder	€	205.762,20
Fa. Handler	€	231.992,40

Alle Anbotspreise wurden inklusive Ust-Betrag angeführt.

Weiters wurden folgende Firmen zur Anbotslegung eingeladen:

Schwab Holzbau, Holzbau Distel (Absage eingelangt), Zimmerei Schäfer, Zimmerei Ganneshofer, Roller GmbH, Holzbau Herzog, Klaps

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag an die Fa. Kroneis zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für die Baumeisterarbeiten wurden nachfolgende Angebote vorgelegt:

Fa. Kroneis	€	812.717,35
Fa. Wolfram	€	922.519,56
Fa. Steuerer	€	946.600,64
Fa. Ing. Kloss GmbH	€	960.836,59

Alle Anbotspreise wurden inklusive Ust-Betrag angeführt.

Weiters wurden folgende Firmen zur Anbotslegung eingeladen:

Dinhobl, Titz-Bau, Friesenbiller Bau (Absage eingelangt), Handler Bau (Absage), Strabag AG, Porr AG (Absage), Gartner Schiener (Absage), Karl Seidl Bau, Lux Bau, Mandlbauer

Auf Grund der Anfrage eines Bieters und der damit verbundenen vertieften Angebotsprüfungen liegt die Prüfung samt Vergabevorschlag der Baumeisterarbeiten noch nicht vor. Nach Beauftragung durch die Gemeinde ist eine Stillhaltefrist von 7 Tagen einzuhalten.

Es ist aber nicht anzunehmen, dass sich in der Reihung noch eine Änderung ergibt.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Grundsatzbeschluss zu fassen, den Auftrag nach Fertigstellung der Prüfung und Übermittlung des Vergabevorschlages an den Billigstbieter zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8. Kaufvertrag Husar, Betriebsgebiet Grundstück Nr. 171/95

Die Bürgermeisterin erteilt GGR Ing. Koternetz das Wort.
Dieser berichtet von der geringfügigen Änderung des Vertrages. Die Lage und die Größe des Grundstückes haben sich verändert, der Kaufpreis beträgt € 40,00/m². Es handelt sich um einen Standardvertrag.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Verkauf des Grundstückes Nr. 171/95 an Hrn. Christoph Husar zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9. Optionsvertrag Lexko, Betriebsgebiet

Die Bürgermeisterin erteilt GGR Ing. Koternetz das Wort.
Der Optionsvertrag für die Fa. Lexco liegt im Entwurf vor. Grundsätzlich wurde der Vertrag Dennstedt übernommen (€ 300,00 pro Monat für die Option, anrechenbar auf den Kaufpreis, Verfall bei Rücktritt, Kaufpreis € 40,00/m²). Die Laufzeit soll auf 2 Jahre angehoben werden. Frau Bgm. merkt dazu an, dass in der Vorstandssitzung vom 28.05.2014 vereinbart wurde, die Grundstückspreise nach Vorliegen eines Straßenprojektes für die Aufschließung von Bad Vöslau aus auf € 60,00 oder 70,00 anzuheben. Daher sollte überlegt werden, ob der Vertrag auf diese Dauer abgeschlossen werden sollte.

Es folgt eine kurze Diskussion.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, dem Optionsvertrag zu obgenannten Bedingungen mit einer Laufzeit von 2 Jahre zuzustimmen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da weiters nichts vorgebracht wird, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt -
abgeändert - nicht genehmigt.

Die Bürgermeisterin



Schriftführerin

gf. GR Waldhäusl

gf. GR Ing. Koternetz

gf. GR Klar

GR Friedriger